

Das Jahr 2014 im BARNIM PANORAMA

- Ein monatlicher Rückblick in Bildern -

Wir schauen zurück auf ein erlebnis- und erfolgreiches Jahr im Barnim Panorama. Es wurde viel geschafft in unserem ersten Jahr nach der Eröffnung. Neben der Vervollständigung der Ausstellung mit Schaugarten, Entdeckerpfad und Multimediashow wurden insgesamt zehn Angebote für die Museumspädagogik und Umweltbildung entwickelt. Zwei Großveranstaltungen wurden organisiert und von vielen Gästen begeistert aufgenommen. Es konnten Kooperationen mit sieben Bildungseinrichtungen, der Jugendherberge Wandlitz und dem Förderverein Agrarmuseum Wandlitz e.V. abgeschlossen werden. Eine intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sorgte für eine ständige Präsenz in den Medien. Dass die Arbeit sich gelohnt hat, zeigt auch ein Blick auf die Statistik. Insgesamt 22.527 Gäste kamen 2014 ins Barnim Panorama, davon nahmen 3.283 an Führungen und Umweltbildungsprogrammen teil.

Die folgende Bilderschau zeigt Ihnen Monat für Monat einige unserer Highlights. Zum Genießen, zum Erinnern und vielleicht als Anregung, denn auch 2015 haben wir viel Schönes für Sie geplant. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Januar

Zum Jahresauftakt präsentiert sich das Barnim Panorama auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Neben einem Stand gemeinsam mit dem Naturpark Barnim, der Naturwacht und Lobetaler Bio wirbt das Barnim Panorama als neuer Besuchermagnet für die brandenburgischen Besucherzentren auf der rbb-Bühne. Mit einem Motiv auf dem Deckel des Lobetaler Naturschutzbechers erreicht es als Ausflusstipp überregionale Bekanntheit.



Februar

Mit dem Umweltbildungsprogramm „Tierisch warm durch den Winter“ erleben Kinder Überlebensstrategien der Tiere in der kalten Jahreszeit und lernen, wie man Energie sparen kann. Das Programm ist das erste von jährlich vier Angeboten, die sich an den Jahreszeiten anlehnen.



März

Die Bewahrung der landtechnischen Museumsobjekte, z.B. die Getreidemähmaschine (Ableger) von 1910, erfordert über das ganze Jahr umfangreiche Pflege- und Konservierungsarbeiten. Von der Steremat Beschäftigungsgesellschaft erhalten wir dabei tatkräftige Hilfe. Außerdem tagt die Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde mit 80 Teilnehmern im Barnim Panorama.

April

Bei der ersten von insgesamt sieben Trauungen im Seeblick-Zimmer geben sich Romy und Peter Duda das Ja-Wort. Der Lanz Bulldog von 1941 ist dabei ein beliebtes Fotomotiv. Die Gäste des brandenburgischen Museumsverbandes kommen zur Jahrestagung nach Wandlitz und besuchen die Ausstellung. Auch bei der WITO-Tour und dem Podiumsgespräch „Baukultur vor Ort“ steht das Barnim Panorama im Mittelpunkt.





Mai

Feucht, aber fröhlich – könnte das Kurz-Resümee des 34. Museumsfestes heißen, das erstmals in und um das neue Barnim Panorama herum stattfindet. Rund 1.000 Gäste erleben ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Festprogramm. Zu Beginn des Monats wird der 10.000ste Besucher begrüßt. Das polnische Fernsehen dreht einen Beitrag für die Reportage „Waterholidays and overnights Brandenburg“. Oldtimer-Freunde aus Bernau legen bei ihrer alljährlichen Himmelfahrtstour einen Ausstellungsstopp ein.



Juni

Auf der Brandenburgischen Landwirtschaftsausstellung informiert das Barnim Panorama am Stand der Lobetaler Bio-Molkerei über die Angebote des Hauses und stellt typische Produkte aus der Naturparkregion vor. Auch auf dem Hoffest im Ökodorf Brodowin und beim Sommerfest der Schule Eins in Pankow erfreut sich unser Stand großer Beliebtheit. Zum Tag der Architektur werden Führungen im Außengelände angeboten und zur Landpartie wird zum Dorfspaziergang in Wandlitz eingeladen.

Juli

Berliner Schüler kommen zur Führung „Getreideanbau im Wandel der Zeit“ und erproben historische Handarbeitsgeräte. Die Kombination von Ausstellung und Schaugarten ist in den Sommermonaten besonders attraktiv.



August

Musikliebhaber genießen das Konzert der sommerlichen Klassik-Musikreihe zwischen den Landmaschinen der Traktoren-Herde. Die insgesamt drei Konzerte finden in Regie des Fördervereins Agrarmuseum Wandlitz e.V. unter der musikalischen Leitung von Hans-Joachim Scheitzbach statt. Beim Naturparkfest in Biesenthal ist das Team mit einem Stand dabei und informiert die rund 2.600 Besucher.



September

Herbstzeit ist Erntezeit und damit Schwerpunkt für die Programme im Schaugarten. In Zusammenarbeit mit dem Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen (VERN e.V.) findet eine Spezialführung zur Kulturpflanzenvielfalt statt. Hier stehen besonders alte Sorten von Getreide, Kartoffeln, Salat, Wildtomaten, Radieschen im Vordergrund. Es darf auch genascht werden.



Oktober

Zum ersten Mal wird zum Erntefest am Tag der Regionen geladen - die zweite große Veranstaltung im Barnim Panorama. Rund 3.000 Besucher feiern bei strahlendem Sonnenschein, genießen das Festprogramm auf der Bühne, im Schaugarten und auf der Festwiese oder stöbern auf dem Regionalmarkt. Die Wandlitzer Grundschule hilft zum Ehrenamtstag im Schaugarten.





November

Mit dem Angebot „Schätze des Barnim“ wird der neu eröffnete Entdeckerpfad zum erlebnisreichen Ziel für Kinder und Schulklassen. Amphibientheater, Waldgeister und Igelnebst ermöglichen echtes Naturerlebnis im Freien und ergänzen die Ausstellung. Auch der Lobetaler Naturschutzbecher zeigt unseren Pfad und lockt viele potentielle Besucher.



Dezember

Mit der Multimediashow „Wilder Barnim“ wird eine weitere Attraktion der Dauerausstellung eröffnet. Die Entwicklungen von 20.000 Jahren werden in 300 Sekunden mit beeindruckenden Bildern, Ton- und Lichteffekten auf einer 14 Meter breiten Panorama-Wand in Szene gesetzt. Auch die Besucher der Adventsführung genießen die Vorstellung.

Katja Hauptlorenz, Marketingleiterin • Dr. Christine Papendieck, Museumsleiterin • Dr. Claudia Schmid-Rathjen, Kulturamtsleiterin

„Wandlitz macht Kunst“ am 1. März - Kommen Sie vorbei!

(ESK) Das Vorbild lieferte die Deutsche Bank Berlin, die anlässlich der Eröffnung der Deutsche Bank KunstHalle im April 2013 unter dem Motto „Macht Kunst“ Kunstschaffende in Berlin aufgerufen hatte, ein Werk für eine 24 Stunden-Ausstellung in den noch leeren Räumen der KunstHalle einzureichen. Aufgrund des überwältigenden Zuspruchs - letztendlich waren es überwiegend Laien, die ihr Werk ausgestellt sehen wollten - kamen sogar zwei große Ausstellungen mit mehr als 2.000 Kunstwerken zustande. Das außergewöhnliche Event lockte rund 6.000 Besucher an.

Mit ganz so viel Resonanz wie in Berlin ist am 1. März nicht zu rechnen, wenn es heißt „Wandlitz macht Kunst“. Aber dennoch freut sich Bürgermeisterin Jana Radant, die die Berliner Idee auch für die Gemeinde spannend fand, auf eine Vielfalt von kreativen Werken. Sicher ist schon jetzt: Beteiligen werden sich auf jeden Fall Kinder und Jugendliche der Grund- und Oberschule Klosterfelde, der Montessori-Schule und Hobbykünstler aus vier Malschulen in der Gemeinde. Gezeigt werden soll das jeweilige selbstgeschaffene Lieblingsbild oder das Werk, auf das der Malschüler besonders stolz ist. Die Stilrichtung spielt dabei keine Rolle: ob gemalt, als Foto, Karikatur, Lithografie oder Graffiti – alles ist möglich.

Der gesamte „Goldene Löwe“ wird Ausstellungsort. An seinen Wänden, an zusätzlichen Gitterstellwänden, an Wäscheleinen und auf Staffeleien werden die Kunstwerke präsentiert. Die vier beteiligten Malschulen führen verschiedene Maltechniken vor. So zeigt Sabine Symkowitz aus Schönwalde das Malen nach Bob Ross. Annelie Grund demonstriert das intuitive Malen. Manfred Zemsch und Ruth Fabig zeigen, wie ein Kunstwerk in Acryl- bzw. Aquarelltechnik entsteht.

„Wandlitz macht Kunst“ am 1. März 2014 von 10 – 16 Uhr in der Kulturbühne „Goldener Löwe“, Breitscheidstraße 18 in Wandlitz-Dorf.

Werbeanzeige